

Gottschalk, Sandra; Holste, Lion

**Research Report**

## Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Familienunternehmen. 7. Auflage

Studien

**Provided in Cooperation with:**

Foundation for Family Businesses / Stiftung Familienunternehmen

*Suggested Citation:* Gottschalk, Sandra; Holste, Lion (2025) : Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Familienunternehmen. 7. Auflage, Studien, ISBN 978-3-948850-66-1, Stiftung Familienunternehmen, München

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/336271>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

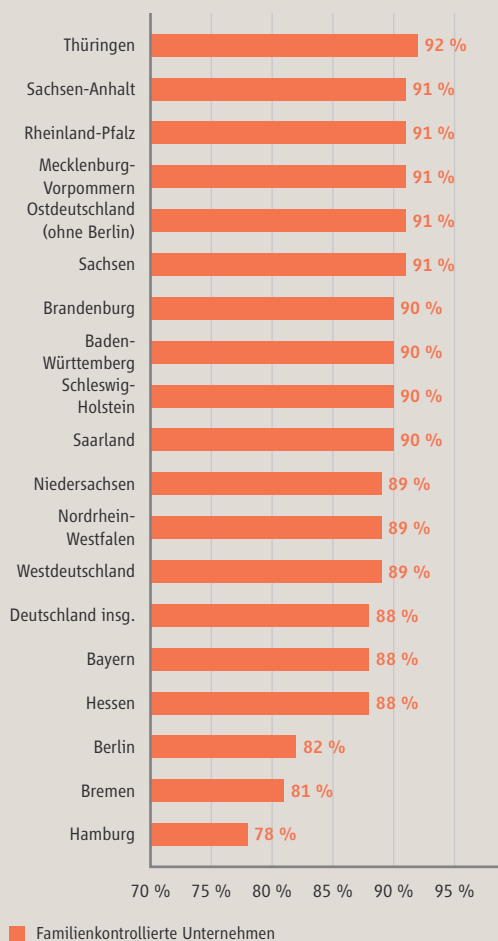
*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



## Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Familienunternehmen

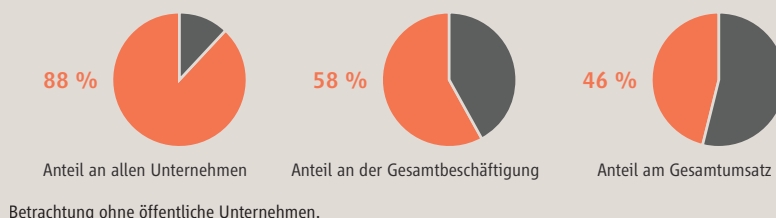


### Anteil Familienunternehmen nach Bundesländern



### Die Bedeutung der Familienunternehmen in Deutschland

- Der private Wirtschaftssektor wird von Familienunternehmen bestimmt: Von rund 2,9 Mio. privaten Unternehmen sind 88 % Familienunternehmen.
- Familienunternehmen sind im Durchschnitt kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten, ihnen sind aber 58 % der in der Privatwirtschaft Beschäftigten und 46 % des dort erwirtschafteten Umsatzes zuzurechnen.



#### 1. Arbeitsmarkt:

Insgesamt beschäftigen Familienunternehmen im privaten Sektor 18,3 Mio. Menschen in Deutschland. Die Familienunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten stellen zusammen mehr Arbeitsplätze als große Nicht-Familienunternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten (10,5 Mio. vs. 7,9 Mio. Beschäftigte).

#### 2. Rechtsformen:

85 % aller Personengesellschaften und 78 % aller Kapitalgesellschaften sind Familienunternehmen. Unter den Aktiengesellschaften ist ihr Anteil 15 %.

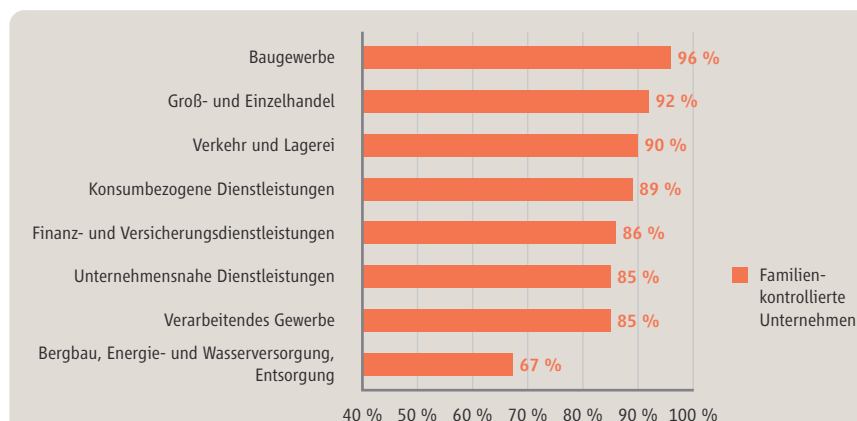
#### 3. Bundesländer:

Die quantitative Bedeutung von Familienunternehmen ist in Ostdeutschland höher. Wobei der Großteil dort erst nach 1990 gegründet worden ist und diese Familienunternehmen somit im Durchschnitt relativ jung sind. Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg weisen etwas niedrigere Werte auf.

#### 4. Wirtschaftszweige:

Im Baugewerbe und im Handelssektor ist der Anteil von Familienunternehmen besonders hoch.

### Anteil Familienunternehmen nach Wirtschaftszweigen



Die Daten sind Teil der Studie „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Familienunternehmen“. Das ZEW-Mannheim erstellt diese Studie in mittlerweile 7. Auflage für die Stiftung Familienunternehmen.

Zur Studie



Die Stiftung Familienunternehmen ist der bedeutendste Forschungsförderer zum Thema Familienunternehmen in Deutschland und Europa. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen.

[www.familienunternehmen.de](http://www.familienunternehmen.de) | [info@familienunternehmen.de](mailto:info@familienunternehmen.de)